ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG

Dank der **jährlichen Spenden** von unseren aktiven Schwestern und Brüdern und dank vieler großzügiger **zusätzlicher Spenden** und **Benefizveranstaltungen** im Hospiz und außerhalb – und nicht zu vergessen die vielen kassierten **Bußgelder** wegen **Nicht-Tragens des Bruderschaftsabzeichens** – erreichten wir seit dem Jahr 1977 bis 1. Mai 2013 die große **Spendensumme** von **€ 13,2 Millionen**. Für **Verwaltungskosten** wurde in 51 Jahren **nicht ein einziger Euro** ausgegeben.
Ein herzliches **Vergelt's Gott** allen Familien, die **in memoriam** ihrer verstorbenen Angehörigen um Spenden für die Bruderschaft gebeten haben: **Ing. Hannes Steinlechner**, Landeck – **Grete Ebster,** St. Anton – **Josef Ebster,** St. Anton – **Hermann Spiss**, Nüziders – **Siegfried Spiss**, St. Anton – **Thomas Huber**, Lech – **Pepi Weiskopf**, St. Anton – **Christian Hardmeyer**, Zumikon/Schweiz – **Othmar Schneider**, Lech – **Adele Bühler**, Mauren/Liechtenstein – **Adelheid Reiter**, Wien.
Ein weiterer **großer Dank** für ihre **Weihnachts- und Geburtstagsspenden** und für die **Unterstützungsspenden infolge Krankheit** ergeht an: **Susanne Michalke**, Gut Daxau/Deutschland – **Bernd Bischof**, Lech – **Fini Walch**, Stuben – **Helge Wendenburg**, Braunschweig/Deutschland.

7. VORSCHAU 2013/2014

12. bis 14. Juli 2013	**627. BRUDERSCHAFTSWOCHENENDE IN ST. CHRISTOPH**
23. September 2013	Klausurtagung und 77. Ratssitzung des Bruderschaftsrates im Stift Stams
11. bis 13. Juli 2014	**628. BRUDERSCHAFTSWOCHENENDE IN ST. CHRISTOPH**

8. LÄNDERSTATISTIK UNSERER AKTIVEN BRÜDER UND SCHWESTERN

Ägypten	1	Indien	2	Panama	2
Argentinien	6	Irland	3	Portugal	3
Australien	7	Island	2	Rumänien	2
Belgien	110	Israel	1	Russland	4
Bosnien	1	Italien	215	Schweden	25
Brasilien	1	Japan	10	Schweiz	496
Bulgarien	1	Kanada	24	Slowakei	1
China	2	Kroatien	2	Slowenien	1
Dänemark	28	Kuwait	2	Spanien	34
Deutschland	4055	Liechtenstein	197	Südafrika	5
Ecuador	1	Luxemburg	34	Tschechien	4
England	111	Malta	1	Türkei	1
Finnland	8	Mexiko	2	Ukraine	1
Frankreich	137	Monaco	8	Ungarn	1
Griechenland	1	Norwegen	15	USA	112
Holland	128	Österreich	8199	Vereinigte Emirate	8

AUFRUF VON HEINRICH FINDELKIND VOR 627 JAHREN

Libn Kind ir sult wissen, das ir mir Almosen sult geben, uff den Arlberg zu Weg und Steg und zu ainer ellenden Herberg da man inbeherbergt arm und raich wenn da all abent ausgen rueffen ich oder mein Knecht jeglicher mit vir Sneraiffn und wen wir da vindn den tragen wir in die ellende Herberg und gebn ym das Almosen um das er fuer mag chomen.

Mit herzlichen Bruderschaftsgrüßen aus St. Christoph

Adolf Werner, Bruderschaftsmeister
Arlberg-Hospiz zu St. Christoph

TÄTIGKEITSBERICHT BRUDERSCHAFT ST. CHRISTOPH

2012/2013

BRUDERSCHAFTS-RAT: PRÄSIDENT: Bischof Dr. Manfred Scheuer – Innsbruck, **BRUDERSCHAFTSMEISTER:** Adolf Werner – St. Christoph, **GEISTL. ASSISTENT:** Abt German Erd, Stift Stams, **EXPOSITURLEITER:** Bischof Dr. Benno Elbs – Feldkirch, **SCHATZMEISTER:** Gerda Werner – St. Christoph, **FINANZEN:** Bgm. Ludwig Muxel – Lech, Bgm. Dietmar Tschohl – Klösterle, **RECHNUNGSPRÜFER:** HR Dr. Erwin Koler – Mils, Gebhard Jochum – Zürs, **RATSMITGLIEDER:** Thomas Brändle – Stuben, Komm.-Rat Erich Brunner – Klösterle, Margret Falkner – St. Anton, Prof. Dr. Reinhard Haller – Feldkirch, Pfarrer Jodok Müller – Lech, Bgm. Helmut Mall – St. Anton, Franz Tschol – St. Anton, LR Dr. Greti Schmid – Göfis, Florian Werner – St. Christoph, Ursula Werner – St. Christoph.

ORGANISATIONSBÜRO: BRUDERSCHAFT ST. CHRISTOPH, 6580 ST. CHRISTOPH AM ARLBERG/ÖSTERREICH
TEL: +43 664 6113169 für die Unterstützungen, TEL: +43 664 6113170 für die Verwaltung
FAX: +43 5446 3773, E-MAIL: info@bruderschaft-st-christoph.org, Internet: www.bruderschaft-st-christoph.org

VOLKSBANK
A-6580 St. Anton am Arlberg
Konto-Nr. 510/00238-2
BLZ 45850
IBAN: AT40 4585 0005 1000 2382
BIC: VBO EAT WWLAN

RAIFFEISENBANK
A-6580 St. Anton
Konto-Nr. 212.100
BLZ 36252
IBAN: AT22 3625 2000 0021 2100
BIC: RZTIAT22252

HYPO BANK VBG
A-6764 Lech
Konto-Nr. 18525747014
BLZ 58000
IBAN: AT81 5800 0185 2574 7014
BIC: HYPVAT2B

SPARKASSE IMST
A-6460 Imst, Sparkassenplatz 1
Konto-Nr. 00000813063
BLZ 20502
IBAN: AT942050200000813063
BIC: SPIMAT21

NATIONAL-BANK AG
D-45127 Essen, Theaterplatz 8
Konto-Nr. 1077775
BLZ 360 200 30
IBAN: DE18 3602 0030 0001 0777 75
BIC: NBAG DE 3 E

BANK VONTOBEL AG
CH-8022 Zürich
Gotthardstr. 43
Konto-Nr. 10037955.001.001
IBAN: CH86 0875 7000 0100 2822 9
BIC: VONTCHZZXXX

CENTRUM BANK AG
FL-9490 Vaduz, Kirchstr. 3
CHF-Konto-Nr. 0799000/001.000.001
IBAN: LI24 0880 8079 9000 A000 C
EURO-Konto-Nr. 799000.001.000.978
IBAN: LI67 0880 8079 9000 A000 E

1. MITGLIEDERSTAND

St. Christoph, im Mai 2013

Die Entwicklung der Bruderschaft:

1962 – 100	1975 – 609 (+ 70)	1988 – 6.305 (+ 530)	2001 – 13.180 (+ 540)
1963 – 110 (+ 10)	1976 – 696 (+ 87)	1989 – 6.679 (+ 374)	2002 – 13.764 (+ 584)
1964 – 123 (+ 13)	1977 – 1.009 (+ 313)	1990 – 7.265 (+ 586)	2003 – 14.301 (+ 537)
1965 – 170 (+ 47)	1978 – 1.360 (+ 351)	1991 – 7.837 (+ 572)	2004 – 14.849 (+ 548)
1966 – 210 (+ 30)	1979 – 1.782 (+ 422)	1992 – 8.439 (+ 600)	2005 – 15.349 (+ 560)
1967 – 251 (+ 41)	1980 – 2.133 (+ 351)	1993 – 9.096 (+ 615)	2006 – 16.001 (+ 652)
1967 – 251 (+ 41)	1981 – 2.441 (+ 308)	1994 – 9.717 (+ 621)	2007 – 16.630 (+ 629)
1969 – 363 (+ 44)	1982 – 2.904 (+ 463)	1995 – 10.222 (+ 505)	2008 – 17.090 (+ 460)
1970 – 396 (+ 33)	1983 – 3.220 (+ 316)	1996 – 10.723 (+ 501)	2009 – 17.757 (+ 667)
1971 – 464 (+ 68)	1984 – 3.603 (+ 383)	1997 – 11.229 (+ 506)	2010 – 18.370 (+ 613)
1972 – 492 (+ 28)	1985 – 4.213 (+ 610)	1998 – 11.676 (+ 447)	2011 – 19.010 (+ 640)
1973 – 514 (+ 22)	1986 – 4.983 (+ 770)	1999 – 12.132 (+ 456)	2012 – 19.680 (+ 670)
1974 – 539 (+ 25)	1987 – 5.775 (+ 792)	2000 – 12.640 (+ 508)	

2013 bisher 19.885 (+ 215)

Mit großer Trauer müssen wir leider auch den Tod von 95 Schwestern und Brüdern vermelden:

2011 Nachtrag
Sonja Braunhofer, Mieders
Emmi Herzberger, Dornbirn
Willi Kerber, Lech
Burghard Kruckenhauser, Wildschönau
Edith Kustermann, München
Oliver Moser, Riezlern,
Elisabeth Mudrich, Wien
Werner Neu, München
Charlotte Posch, Jenbach
Werner Posch, Jenbach
Georg Schretter, Vils
Ernst Spiess, Mayrhofen
Herbert Wolf, Weissenbach/Lech

2012
Erika Artner-Dworzak, Innsbruck
Annemarie Bär, Herrliberg
Linde Bauer, Völs
Willi Bauer, Wolfschlugen
Klaus Beer, Hermagor
Werner Bitzinger, München
Ingrid Boquoi, Straelen
Herbert Brosig, Wördern
Renée Chuffart, Charleville/Mezières
Wolfgang Czinglar, Wien
Josef Ebster, St. Anton am Arlberg
Erna Führer, Kempten
Norbert Gillmayr, Schwalbach
Alfred Glasner, Alland
Lise-Lotte Glauerdt, Düsseldorf
Martin Gstrein, Ried
Wolfgang Haberl, Kempten
Werner Hanusch, Feldkirch/Tisis
Christian Hardmeyer, Zumikon
Ernele Haselbach, Vaduz
Irma Haueis, Landeck
Peter Höntsch, Düsseldorf
Hermann Huter, St. Anton
Dirk Issle, Ludwigshafen
Rudolf Jestaedt, Bonn
Friedrich Jochum, Kaiserslautern
Hans Katschthaler, Anif
Bruno Kleinhans, St. Anton
Albert Köb, Lech/Arlberg
Gerhard Kokeisl, Brunn/Gebirge
Peter Koopman, Blaricum
Ludwig Ladner, Landeck
Helmut Langthaler, Vogt
Sandy Leven, Grantown on Spey
Beatrice Löpfe, Flawil
Hartmut Manthey, Berlin
Josef Mungenast, Rietz/Tirol
Augustin Neumüller, Stams
Gerry Osch, Vianden
Alfred Perle, Dornbirn
Walter Pfister, Basel
Ernst Ewald Piepenstock, Konstanz
Erwin Rettl, Gaming
Harald Rhomberg, Lech
Carlos Riegler, Tulln
Johannes Heinz Schlögl, Eitweg
Hans Schmidt, St. Georgen
Herbert Schneider, St. Anton
Othmar Schneider, Lech
Edith Slamanig-Moser, Villach
Günther Spanninger, Feichten
Engelbert Stenico, Landeck
Anton Stock, Kufstein
Josef Teubl, Perchtoldsdorf
Armin Treiber, Berglen
Felix Troll, Landeck
Anna Tschol, St. Anton
Norbert Walser, Telfs
Theresia Walter, Galtür
Gustl Werndl, Oberkirch/Baden
Hildegard Zauser, St. Anton
Fritz Zimmer, München
Herbert Zwirlein, München

2013
Andreas Aufschnaiter, Kirchberg
Franz Xaver Briechle, Marktheidenfeld
Adele Bühler, Mauren
Martin Dilitz, Nauders
Gretl Ebster, St. Anton
Eberhard Falkner, St. Anton
Erika Franz, Hagenbrunn
Georg Greilinger, Lübeck
Harry Haidinger, St. Anton
Michael Kreuth, Wien
Felix Real, Vaduz
Anni Schneider, Lech
Helmut Sistig, Aachen
Hermann Spiss, Nüziders
Siegfried Spiss, St. Anton
Reinhold Stecher, Rum
Hannes Steinlechner, Landeck
Ton Stoer, Schalkhaar
Johannes Tsukalas, Lauterach

2. EHRUNGEN

Am Freitag, 13. Juli 2013, werden wir den Schwestern und Brüdern – Aufnahmejahr 1978 – für 35-jährige treue Mitgliedschaft die **GOLDENEN EHRENZEICHEN MIT BRILLANT** und – Aufnahmejahr 1963 – für 50-jährige treue Mitgliedschaft – die **GROSSEN GOLDENEN EHRENZEICHEN MIT 3 BRILLANTEN** während des Festabends überreichen.
Am Samstag, 14. Juli 2013, wird den Schwestern und Brüdern – Aufnahmejahr 1988 – für 25-jährige treue Mitgliedschaft die **EHRENZEICHEN IN GOLD** während des Festabends überreicht.
Die **EHRENZEICHEN IN SILBER** – für 15jährige treue Mitgliedschaft – Aufnahmejahr 1998 – werden per Post zugesandt.

3. WÖCHENTLICHER BRUDERSCHAFTSTREFF

Traditionellerweise fanden wieder 19 vom Hospiz gegebene Bruderschaftsempfänge (jeweils Donnerstag, 18.00 Uhr) statt. Dieser wöchentliche Bruderschaftstreff – für alle Mitglieder und die es werden möchten – findet nun schon seit 51 Jahren statt und ist ein beliebter Treffpunkt für alle Schwestern und Brüder, die sich gerade am Arlberg aufhalten. Auch heuer hatten wir die große Freude, jeweils bis zu manchmal fast 40 neue Mitglieder aufnehmen zu dürfen.

4. NEUMITGLIEDSCHAFT

Bitte fordern Sie Unterlagen an, das Aufnahmeformular können Sie unter www.bruderschaft-st-christoph.org herunterladen und uns zusenden. Aufnahmegebühr €160,–
FREIWILLIGE JAHRESSPENDE € 40,–

5. BERICHTE AUS DEN ARBEITSKREISEN

ARBEITKREIS „PASTORAL“: Bischof Dr. Benno Elbs, Abt German Erd
Die Organisation der Gottesdienste während der Wintermonate hat bestens geklappt, ein Dankeschön an Bruder Prof. Toni Schimpfössl, der bei Wind und Wetter jeden Samstag nach St. Christoph kam, um die Vorabendmesse zu lesen. Ebenso bedanken wir uns bei Bruder Prof. Dr. Dr. Matthias Beck aus Wien und Bruder Dompfarrer Toni Faber, ebenfalls aus Wien, die uns die Messen von Weihnachten bis über Silvester täglich gelesen haben. Die beiden Jugendclubs HOME BASE ST. ANTON und DIE JUNGEN LECH florieren ausgezeichnet und werden von der Bruderschaft unterstützt. Es wurde dadurch das Drogenproblem bei den Jugendlichen sehr eingedämmt.

ARBEITSKREIS „FINANZEN UND VERMÖGEN“: Bgm. Ludwig Muxel, Bgm. Dietmar Tschohl, Gerda Werner
Einsicht in die Finanzen und Stand der Veranlagung bei den Banken.

ARBEITSKREIS „RECHNUNGSPRÜFER“: Hofrat Dr. Erwin Koler, Gebhard Jochum
Überprüfung der Konten, Auszüge, Ausgaben, Rechnungen, Spendentätigkeit. Das Prüfungsergebnis für Betriebsergebnis, Finanzergebnis und Jahresergebnis wird bei der 77. Ratssitzung im September 2013 vorgetragen.

ARBEITSKREIS „VERANSTALTUNGEN, TRADITION UND PR“: Bgm. Helmut Mall, Florian Werner, Thomas Brändle
Endlich sind die verschollenen Bruderschaftsdokumente von der Gründung und Bewilligung des Hospizes und der Bruderschaft aus dem 14. Jahrhundert und etliche Ablassbriefe aus dem 15. Jahrhundert im Stift Stams gefunden worden und wir werden beraten, wie die Dokumente sicher und sichtbar aufbewahrt werden können. Bei der Klausurtagung im September wird eine Messe in memoriam unseres verstorbenen Altpräsidenten Bischof Prof. Dr. Reinhold Stecher gefeiert.

ARBEITSKREIS „SOZIAL KARITATIV“: Prof. Dr. Reinhard Haller, KR Erich Brunner, Margret Falkner, Bgm. Ludwig Muxel, Franz Tschol und Bgm. Helmut Mall
Zuständig für die Verteilung der Gelder sind im Tiroler Oberland in Zusammenarbeit mit dem Bruderschaftsmeister Adolf Werner, Margret Falkner, Franz Tschol und Mag. Uwe Preuss.
In Vorarlberg sind zuständig: Adolf Werner mit KR Erich Brunner, Bgm. Dietmar Tschohl, LR Dr. Greti Schmid, Bgm. Ludwig Muxel und Prof. Dr. Reinhard Haller.

Für die übrigen Gebiete in Tirol, in den österreichischen Bundesländern, im südlichen Bayern, in Südtirol, in der östlichen Schweiz und in Liechtenstein haben wir ein bestens funktionierendes Netzwerk aufgebaut: Adolf Werner mit Frauen helfen Frauen, die Caritas, die Sozialämter, die Jugendwohlfahrt, die Katastrophenhilfe österreichischer Frauen, die Sozialberatung der Tilak, DOWAS und das Netzwerk Tirol mit Herbert Peer im Büro des Landeshauptmannes von Innsbruck.

6. VERGABE VON HILFSGELDERN

Dieses Jahr bearbeiteten wir ca. **1.580 (!!) Ansuchen**, davon konnten **1.225 (+355) positiv erledigt werden**.

	Anzahl der Kinder	Betrag in €
Bergbauernfamilien in Tirol, Südtirol, Vorarlberg, in den österreichischen übrigen Bundesländern, im südlichen Bayern	67	68.000,–
Soziale Notfälle Familien in Tirol, Südtirol, Vorarlberg, in den übrigen österreichischen Bundesländern, im südlichen Bayern und in Liechtenstein	370	290.000,–
Unglücksfälle in Tirol, Vorarlberg, übriges Österreich und Ausland	165	166.000,–
Ausbildungsbeihilfe (Stipendien) für Bedürftige und Jugendbetreuung	81	74.000,–
Soforthilfe, Versehrtenhilfe, verteilt durch Adolf Werner, Margret Falkner, Mag. Uwe Preuss, Dietmar Tschohl, Sozialämter, Frauen helfen Frauen, BH Landeck, BH Imst, BH Bludenz, Stadtamt Innsbruck, BH Dornbirn, IFS Vorarlberg, Vinzenzgemeinschaft, AK Imst und Bludenz, Jugendwohlfahrt, Sozialamt Hallein, Netzwerk Tirol – Herbert Peer		112.000,–
in Bearbeitung derzeitige Notfälle		ca. 10.000,–
MIVA – Sammlung für Missionsfahrzeuge		5.000,–
SUMME TOTAL		725.000,–

BRUDERSCHAFT ST. CHRISTOPH

Golfturnier der Bruderschaft St. Christoph am Freitag, 12. Juli 2013

Tunierausschreibung:

Zählspiel nach Stableford über 18 Löcher für Damen und Herren gemeinsam. Das Wettspiel ist vorgabewirksam. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder eines anerkannten Golfclubs (oder alternativ – geladene Gäste) mit einer bestätigten Höchstvorgabe von -45/TE.

Wettspielbedingung: Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des R&A Rules Limited, den ÖGV – Vorgaben- und Spielbedingungen, den aktuellen ÖGV Wettspielbedingungen (Jahrbuch) sowie den Platzregeln des Golfclub Bludenz-Braz.

Das Wettspiel wird in drei Gruppen für Damen und Herren gemeinsam ausgetragen.

Preise:

je 1 Bruttopreis für Damen und Herren getrennt
je 3 Nettopreise pro Gruppe für Damen und Herren gemeinsam
Longest Drive für Damen und Herren getrennt
Nearest to the Pin für Damen und Herren getrennt

Programm:

ab 08.00 Uhr Turnierstart
Zwischenverpflegung bei Abschlag 10
18.30 Uhr Cocktail und Preisverteilung im Arlberg Hospiz Hotel, anschließend Abendessen.

Teilnahmegebühr:

Mitglieder GC Bludenz-Braz: inkl. Startgeld, Turnierverpflegung € 40,-
Gäste des GC Bludenz-Braz: inkl. Startgeld, Turnierverpflegung und Greenfee € 95,-

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens **10. Juli 2013** oder bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl von 40 entsprechend früher **ONLINE unter http://at.amiando.com/BS_Golfturnier2013.html** an.

BRUDERSCHAFT ST. CHRISTOPH

BRUDERSCHAFTSWOCHENENDE
Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Juli 2013

ANMELDEFORMULAR

Fax 0043 5446 3773/info@bruderschaft-st-christoph.org

Familienname: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

Tel. Nummer: ..... E-Mail: .....

Freitag, 12. Juli 2013:
Vormittags Bruderschaft Golfturnier in Braz (Bitte **auch** laut beiliegender Turnierausschreibung anmelden) ..... Personen
Ich/Wir nehme(n) teil am Cocktail und anschließendem bruderschaftlichen Essen incl. Weine und Getränke ..... Personen

Bitte reservieren Sie für mich/uns von 12.7.-13.7.2013
Zimmer für 1 Person und Frühstück Anzahl: .....
Zimmer für 2 Personen und Frühstück Anzahl: .....
Appartement für ..... Personen und Frühstück Anzahl: .....

Samstag, 13. Juli 2013:
Vormittags geführte Wanderung entlang des Jakobsweges nach St. Anton und retour ca 900 Höhenmeter, **bitte gutes Schuhwerk** ..... Personen
Ich/Wir nehmen teil am Cocktail und anschließendem feierlichem Diner dansant incl. edler Weine und Getränke ..... Personen

Bitte reservieren Sie für mich/uns von 13.7.-14.7.2013
Zimmer für 1 Person und Frühstück Anzahl: .....
Zimmer für 2 Personen und Frühstück Anzahl: .....
Appartement für ..... Personen und Frühstück Anzahl: .....

Sonntag, 14. Juli 2013:
Ich/wir nehme(n) teil an der Autosegnung und Bruderschaftsfeier ..... Personen

Preise:

Übernachtung mit schönen Frühstücksbuffet pro Person	€ 95.-
Golfturnier am Freitag, siehe beiliegendes Formular	
Freitag Abend: Cocktail, bruderschaftliches Abendessen incl. Weine und Getränke	€ 95.-
Samstag vormittag: Geführte Wanderung am Jakobsweg nach St. Anton und retour, **dazu laden wir gerne ein**	
Samstag Abend: Cocktail, festliches Abendessen incl. edler Weine, Getränke	€ 125.-
Sonntag Mittag: Eintopf Heinrich Findelkind incl. Weine und Getränke	€ 45.-

Kinder im Zimmer der Eltern bis 14 Jahre sind frei!

Sehr gerne bieten wir auch das Bruderschaftswochenende verlängert an:
„Bruderschaft und Sommertage in St. Christoph"
Für jede zusätzliche Nacht vorher oder nachher berechnen wir mit einem schönen Frühstücksbuffet ebenfalls € 95.- pro Person.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und ersuchen um baldmöglichste Reservierung!

DER REINERLÖS GEHT AN DEN SOZIALFOND DER BRUDERSCHAFT

BITTE WENDEN

BRUDERSCHAFT ST. CHRISTOPH

BRUDERSCHAFTSWOCHENENDE

Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Juli 2013

PROGRAMM

Freitag, 12. Juli 2013

ab 7 Uhr	Frühstücksbuffet
ab 8 Uhr	Bruderschafts Golf Turnier in Braz – siehe Turnierausschreibung
18.30 Uhr	Empfangscocktail in der Kaminhalle **Ehrung der Brüder und Schwestern, die seit 35 und 50 Jahren treue Mitglieder unserer Bruderschaft St. Christoph sind!**
anschl.	gemütliches bruderschaftliches Abendessen

Samstag, 13. Juli 2013

ab 7 Uhr	Frühstücksbuffet
ab 9 Uhr	geführte Wanderung entlang des Jakobsweges nach St. Anton über den Maiensee und retour nach St. Christoph (ca. 900 Höhenmeter)
18.30 Uhr	Empfangscocktail in der Kaminhalle **Ehrung der Brüder und Schwestern, die seit 25 Jahren treue Mitglieder unserer Bruderschaft St. Christoph sind!**
anschl.	Festliches Abendessen mit Musik und Tanz

Bruderschafts-Sonntag, 14. Juli 2013

ab 7.00 Uhr	Frühstücksbuffet
10.15 Uhr	Festgottesdienst am Kapellenplatz mit Bischof Dr. Manfred Scheuer, Ibk. mit der Musikkapelle St. Anton und der St. Antoner Schützenkompanie. Ansprache eines Mitgliedes der Vorarlberger Landesregierung, anschließend Fahrzeugsegnung
12 Uhr	Gemeinsames Bruderschaftsmahl „Eintopf Heinrich Findelkind“, Begrüßung durch den Bürgermeister von St. Anton Helmut Mall und Festansprache eines Mitgliedes der Tiroler Landesregierung
14 Uhr	Feierliche Neuaufnahmen in die Bruderschaft St. Christoph in der Bruderschaftskapelle Fröhlicher Ausklang im Kreise der Schwestern und Brüder

DER REINERLÖS GEHT AN DEN SOZIALFOND DER BRUDERSCHAFT

BITTE WENDEN